

Press release**Charité-Universitätsmedizin Berlin****Dipl. Wirt. Marlis Gebuhr**

03/27/1998

<http://idw-online.de/en/news736>

no categories selected

Medicine, Nutrition / healthcare / nursing

transregional, national

Forschungsprojekt der Charité gefördert durch die NOVARTIS-Stiftung für therapeutische Forschung

Forschungsprojekt der Charité: "Mechanismen der atypischen Multidrug-Resistenz", gefördert durch die NOVARTIS-Stiftung für therapeutische Forschung.

Die NOVARTIS-Stiftung für therapeutische Forschung unterstützt seit Beginn des Jahres 1998 ein Forschungsprojekt des Instituts für Pathologie am Campus Charité Mitte. Das geförderte Forschungsprojekt trägt den Titel "Mechanismen der atypischen Multidrug-Resistenz" und wird mit insgesamt DM 337.500,- über drei Jahre hinweg gefördert. Leiter und Initiator des Projekts ist Dr. rer. nat. Hermann Lage, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Pathologie. In dem durch die NOVARTIS-Stiftung geförderten Forschungsprojekt sollen die molekularen Grundlagen untersucht werden, die zu atypischen Formen von Resistenzen gegenüber Medikamenten in der Krebsbehandlung führen.

Die Chemotherapie stellt neben chirurgischer Tumorentfernung und Strahlentherapie eine der tragenden Säulen in der Behandlung von bösartigen Krebserkrankungen dar. Einige Formen von Tumorerkrankungen, wie z.B. Leukämien oder Tumoren des Kindesalters lassen sich mittlerweile sehr erfolgreich mit einer Chemotherapie behandeln, wohingegen andere, besonders häufige Tumorarten, wie z.B. Tumoren der Niere oder des Darmes, nur wenig auf eine Therapie mit Medikamenten, den Zytostatika, ansprechen. Man spricht in diesem Falle von einer Resistenz des Tumors. Eine weitere Schwierigkeit bei der chemotherapeutischen Behandlung von Tumoren stellt die Tatsache dar, daß bei ca. 1/3 der behandelten bösartigen Tumore die Chemotherapie im Laufe der Behandlung ihre Wirksamkeit verliert. Auch dieses Phänomen wird als Resistenz, oder wenn der Tumor gleichzeitig auf mehrere Zytostatika nicht mehr anspricht, als Multidrug-Resistenz bezeichnet. In dem durch NOVARTIS geförderten Forschungsprojekt sollen in einem bereits vorliegenden Zellkulturmodell die Moleküle identifiziert werden, die für bestimmte Resistenzformen verantwortlich sind. Die Aufklärung der molekularen Ursachen der Resistenz stellt die Basis für die Entwicklung neuartiger Chemotherapeutika dar, die entweder nicht durch eine Resistenz in ihrer Wirkung beeinträchtigt werden oder die Entwicklung von Resistenzen verhindern können. Langfristig bedeutet dies, daß zukünftige Therapieansätze möglicherweise wesentlich erfolgreichere Heilungsraten erzielen können.